



# Tipps für Helferkreise

---

1. Tipps für die Gründungsphase
2. Ratschläge für die weitere Arbeit
3. Tätigkeitsfelder für ehrenamtliche Helfer je nach Kompetenzen und Interessen

Für ein positives Verhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Asylbewerber:

- Keine Zwangshilfe, denn nicht jeder Asylbewerber möchte und braucht Unterstützung im gleichen Umfang. Vor allem ist die Privatsphäre der Bewohner einer Asylunterkunft zu beachten.
- Abgrenzung der Ehrenamtlichen: Auch die ehrenamtlichen Helfer sollten ihre Privatsphäre und sich genügend abgrenzen.
- Auf gleicher Augenhöhe: der wertschätzende Umgang mit der Persönlichkeit, der Kultur und der Geschichte der Flüchtlinge.

Wichtiges Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe:

- Selbstverantwortliche Lebensgestaltung
- Aktivierung zur Mitgestaltung
- Unterstützung bei der selbstständigen Problembewältigung und beim Alltagsleben in Eigenverantwortung

## 1. Tipps für die Gründungsphase

Steht die Gründung eines Helferkreises an, ist Zweck, Aufgabe und Ziel des Helferkreises zu beschreiben. Zu empfehlen ist eine Konzeptbeschreibung. Zudem ist zu klären, wer den HK leiten könnte und wer im HK mitarbeiten wird.

Beim ersten Treffen:

- Erfassen der Ressourcen der verschiedenen Helfer/innen, z.B. Wer ist handwerklich begabt? Wer kann den Asylbewerbern Deutsch beibringen? Wer möchte sportliche Angebote ins Leben rufen?...
- Aufnahme der zeitlichen Einsatzmöglichkeit der Helfer/innen, z.B. flexibel einsetzbar, nur an bestimmten Tagen in der Woche, wer kann kurzfristig einspringen,...
- Erstellung einer Übersicht der Ehrenamtlichen mit Kontaktdaten und Ressourcen. Jeder der Ehrenamtlichen sollte diese Liste bekommen (klären Sie die Weitergabe wegen des Datenschutzes). Wichtig, falls möglich, ist ein gemeinsamer E-Mail-Verteiler.
- Ernennung eines Sprechers/einer Sprecherin und evtl. eines Vertreters/einer Vertreterin des HKs gegenüber der Gemeinde und dem Landratsamt.



Team	Aufgabenbereich	Koordinatoren/ Ansprechspartner
Koordinationsteam		Anna Apfel Berta Birne
Schule und Sprachen:	Sprachunterricht für Erwachsene und Kinder, wenn nötig auch Englisch	
Patenschaften und Hilfsleistungen:	Paten  Behördengänge  Fahrdienste  Arztbesuche	
Sport und Freizeit	Vereine  Treff(punkte) mit Einheimischen	Olaf Orange
Material	Hausrat (auch Möbel)  Kleidung	
Öffentlichkeitsarbeit		
Projekte		

(Namen sind frei erfunden)

## 2. Ratschläge für die weitere Arbeit

- **Zu viele Köche verderben den Brei! Daher sind Absprachen im Helferkreis unerlässlich: Wer macht was, wann, wie und wo? Zu empfehlen ist die Aufstellung eines Einsatzplanes:**

Wo ist Ehrenamtlicher aktiv?		Wie heißt Ehrenamtlicher?		Welche Tätigkeiten verrichtet Ehrenamtlicher?				Kontaktdaten Ehrenamtlicher	Anmerkungen
Ort/Helferkreis	Unterkunft	Nachname	Vorname	Tätigkeitsbereich	Einsatz/Woche	Tag	Uhrzeit	Straße	

- Vereinbarung regelmäßiger Treffen, im Idealfall im Vorfeld der Ankunft der Asylbewerber
- Erfahrungsaustausch mit Helferkreisen/Personen, die bereits Erfahrung haben mit der (ehrenamtlichen) Flüchtlingsbetreuung (Liste bei der Ehrenamtskoordinatorin)
- Unkoordinierte Möbel- oder Kleiderspenden direkt an die Unterkunft sind nicht sinnvoll. Zielführender ist die bedarfsorientierte Suche nach konkreten Dingen bzw. auch auf die bestehenden Einrichtungen zuzugreifen wie etwa die Kleiderkammer.
- Zu empfehlen sind feste Absprechen mit den Asylbewerbern, wann die Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen. Die Weitergabe von privaten Telefonnummern sollte man sich gut überlegen.
- Der Erfahrungsaustausch mit anderen Helferkreisen kann sehr ergiebig sein, ebenso mit den Asylsozialbetreuern.



### 3. Tätigkeitsfelder für ehrenamtliche Helfer je nach Kompetenzen und Interessen

Innerhalb der letzten zwei bis drei Jahre ist die ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen enorm gestiegen. In vielen Bereichen kann die Tätigkeit Ehrenamtlicher unterstützend für die Hauptamtlichen sein. Der Kontakt zu den deutschen Staatsbürgern ermöglicht das Kennenlernen der Werte, Normen und Erwartungen unserer Gesellschaft. Die Flüchtlinge erhalten so die Gelegenheit sich zu integrieren.

Die folgenden Tätigkeitsfelder sind als „mögliche“ Tätigkeitsfelder zu verstehen und bieten Anregungen:

- **Erstorientierung:** Nach der Ankunft ist für die Flüchtlinge wichtig sich schnellstmöglich zu orientieren. Hierbei können die Ehrenamtlichen vor Ort eine große Hilfe sein. Wichtig sind:
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Haltestellen des ÖPNV
  - Ärzte, Schulen, Apotheken
  - Behörden wie das Landratsamt, das Rathaus  
Vorteilhaft ist eine Begleitung wenn die Einrichtungen zum ersten Mal aufgesucht werden.
  - Auch Alltagsgegenstände können für die Flüchtlinge fremd scheinen, hier kann durch individuelle und punktuelle Unterstützung wie etwa beim Fahrradfahren, bei Haushaltsgeräten oder bei der Mülltrennung und beim Energiesparen geholfen werden. Allerdings sollte diese Hilfe nicht offensiv aufgedrängt werden und als Nachhilfe erscheinen.
- **Hausaufgabenhilfe**
  - Bei Kindern und Jugendlichen gilt die allgemeine Schulpflicht. Oftmals haben sie lange Zeit keine Schule besucht. Hier könnten ehrenamtliche Helfer Familien mit schulpflichtigen helfen die Hausaufgaben zu machen oder die Sprachkenntnisse zu verbessern.
- **Freizeitangebote:** Erwachsene Flüchtlinge haben oftmals, etwa weil sie nicht in die Schule gehen, viel Zeit zur Verfügung. Hier kann die Integration in die örtlichen Vereine oder bei eigenen Projekten sinnvoll sein. Die Ehrenamtlichen stellen so zu sagen das Bindeglied zwischen den lokalen Vereinen und den Flüchtlingen dar:
  - Infos über angebotene Sportarten oder mögliche Kostenübernahme der Beiträge für Kinder und Jugendliche
  - Nachfragen bei kirchlichen oder karitativen Freizeitangebern
- **Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache:**
  - Auf die zertifizierten Sprachkurse haben nur die anerkannten Flüchtlinge Anspruch. Nichts desto trotz können ehrenamtliche Helfer einzelne Flüchtlinge oder kleine Gruppen unterrichten
  - Zudem können bei der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) solche Deutschkurse für Asylbewerber finanziell unterstützt werden. Auf Antrag kann eine Pauschale für Sachkosten (Bücher, Arbeitsmaterial, Fahrtkosten) erstattet werden, wenn bestimmte Bedingungen gegeben sind (Regelmäßigkeit und Mindestdauer von Sprachkursen).
- **Unterstützung bei Behördengängen und Arztbesuchen:**
  - Aufgrund der Sprachbarriere sind die Schriftwechsel und die Kommunikation mit den Behörden sehr schwierig. Die Unterstützung eines Helfers bei Behördengängen kann Sicherheit schaffen und Verständnisprobleme aus dem Weg schaffen. Achtung: Die Differenzierung zwischen Begleitung und sprachlicher Unterstützung auf der einen Seite und der Beratung in rechtlichen Fragen/Fragen des Asylverfahrens ist wichtig. Bitte überlassen Sie die rechtlichen Fragen den Hauptamtlichen.



- Benötigt ein Asylbewerber ärztliche Hilfe, muss zuerst ein Krankenschein beim Sozialamt beantragt und ein Termin beim Hausarzt vereinbart werden. Gerade am Anfang kann eine Unterstützung bei den Arztbesuchen und bei der Einnahme von Medizin sehr hilfreich sein. Bitte denken Sie dabei stets an die Privatsphäre des Flüchtlings. Die Weitergabe der Daten kann nur nach Zustimmung des Flüchtlings erfolgen!
- Familienbetreuung- und Patenschaften:
  - Besonders bei Familien mit Kindern oder bei Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen kann eine derartige Unterstützung sinnvoll sein. Die hauptamtlichen Asylsozialberater bieten solche Patenschaften an. Bitte setzen Sie sich mit der Ansprechpartnerin für die Unterkunft in Verbindung.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche:
  - Nach dem positiven Abschluss des Asylverfahrens, oder bei der Erteilung einer Auszugsgenehmigung (z.B. bei schwerwiegenden gesundheitlichen Erkrankungen) „müssen“ Flüchtlinge aus den Gemeinschaftsunterkünften in private Wohnung umziehen. Eine Wohnungssuche ist für die Flüchtlinge aufgrund der mangelnden Sprachkenntnisse oder den eingeschränkten finanziellen Spielraums sehr schwierig. Eine große Hilfe kann es sein, wenn die Ehrenamtlichen bei der Wohnungssuche und bei der Kommunikation mit den Vermietern unterstützen.
- Weitere Ideen:
  - Fahrradwerkstatt
  - Kunstprojekte
  - Niederschwellige Begegnungsangebote (Teestube, Begegnungskochen,...)



**Einteilung der Helfer nach Ressourcen**

<b>Team</b>	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Koordinatoren/ Ansprechspartner</b>
Koordinationsteam		
Sprachen		
Patenschaften und Hilfsleistungen:		
Behördengänge		
Arztbesuche		
Material		
Öffentlichkeitsarbeit		
Projekte		
Sport und Freizeit		



### Einsatzplan der Ehrenamtlichen

Wo ist Ehrenamtlicher aktiv?		Wie heißt Ehrenamtlicher?		Welche Tätigkeiten verrichtet Ehrenamtlicher?				Kontaktdaten Ehrenamtlicher	Anmerkungen
Ort/Helferkreis	Unterkunft	Nachname	Vorname	Tätigkeitsbereich	Einsatz/Woche	Tag	Uhrzeit	Straße	

(Die dahinterliegende Exelliste, können Sie gerne bei Frau Pietsch einholen.)